

Bitte zum Ausfüllen einen Kugelschreiber verwenden. Mit XX gekennzeichneten Stellen sind vom Kreiskirchenamt vor Versendung auszufüllen

Bewerbung um die Anpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

1. Name und Hauptbetriebssitz:

Name des Betriebes:

Hauptbetriebssitz

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort: Ortsteil:

Ansprechpartner:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Im Falle einer Existenzgründung bitte hier ankreuzen und die Hinweise zur **Anlage 1** beachten.

1.1 Selbsterklärung zu den Mindestanforderungen

Im Gesamtbetrieb wird kein gentechnisch verändertes Saat- und Pflanzgut verwendet. Es ist auch nicht beabsichtigt, dies im Laufe der Pachtzeit zu tun. bestätigt nicht bestätigt

Im Gesamtbetrieb werden Tiere (u.a. Küken) nicht systematisch geschlechtsbezogen getötet. Es ist auch nicht beabsichtigt, dies im Laufe der Pachtzeit zu tun. bestätigt nicht bestätigt

2. Angaben zum Betrieb:

Haupterwerb aktuelle Betriebsfläche in ha.:

Nebenerwerb davon kirchliche Fläche in ha:

Angaben der dauerbeschäftigten Vollbeschäftigteneinheiten (VBE), (Anlage 2.a)

Auszubildende:

Schwerbehinderte (ab GdB 50):

Andere Dauerbeschäftigte:

Pflanzenproduktion

Ackerbau

Gemüsebau

Sonderkulturen

Sonstiges:

Tierproduktion (Anlage 2.b)

Milchvieh/Mutterkuhhaltung Stallplatz / Anzahl:

Rinderhaltung Stallplatz / Anzahl:

Schweinehaltung Stallplatz:

Geflügelhaltung Stallplatz:

Andere:

Großvieheinheit (GVE) Gesamtbetrieb:

Konventionelle Bewirtschaftung Ökologische Bewirtschaftung

(Anlage 2.c)

Bei konventioneller Tierhaltung:

Betriebliche Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls (Anlage 2.d)

Zertifizierte Teilnahme an einem Tierschutzlabel (Anlage 2.e)

Mitglied in einem Verband, der über das gesetzliche Maß hinausgehende Anforderungen an eine artgerechte Tierhaltung stellt (Anlage 2.f)

3. Pachtpreisangebot (siehe Pachtflächenübersicht auf der letzten Seite)**4. Zuckerrübenlieferanspruch**

Wir erklären uns zur verbindlichen Zahlung eines jährlichen Nutzungsentgeltes für den sich aus eventuell vorhandenen Aktien oder Anteilen Z ergebenden Zuckerrübenlieferansprüchen in Höhe von XX EUR / Aktie bzw. XX EUR je Anteil Z bereit, unabhängig von einer tatsächlichen Nutzung. Der Umfang des Lieferanspruches ergibt sich aus der Pachtflächenübersicht.

5. Kirchenzugehörigkeit

Für die Bewertung der Kirchenzugehörigkeit bitte nachfolgende Tabelle ausfüllen:

Bitte Zutreffendes ankreuzen: 1	Unternehmensform 2	Zu berücksichtigender Personenkreis 3	Anzahl der Personen gemäß Spalte 3 4	davon Anzahl der Mitglieder einer Evangelischen Landeskirche 5
1 <input type="checkbox"/>	Einzellandwirt	Eigentümer und zugleich Betriebsleiter	1	
2 <input type="checkbox"/>	Genossenschaft	Genossenschaftsmitglieder, die zugleich Vorstandsmitglieder sind		
3 <input type="checkbox"/>	Gesellschaft bürgerlichen Recht (GbR)	Gesellschafter, die nicht von der Geschäftsführung ausgeschlossen sind		
4 <input type="checkbox"/>	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	Gesellschafter, die nicht von der Geschäftsführung ausgeschlossen sind		
5 <input type="checkbox"/>	Kommanditgesellschaft (KG)	Komplementäre, die nicht von der Geschäftsführung ausgeschlossen sind		
6 <input type="checkbox"/>	GmbH & Co. KG	Gesellschafter der Komplementär-GmbH, die zugleich dort Geschäftsführer sind		
7 <input type="checkbox"/>	Aktiengesellschaft (AG)	Aktionäre, die zugleich Vorstandsmitglieder sind		
8 <input type="checkbox"/>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	Gesellschafter, die zugleich Geschäftsführer sind		
9 <input type="checkbox"/>				
10 <input type="checkbox"/>				

Zeile 9: nur auszufüllen bei einer Unternehmensform, die in Zeile 1–8 nicht genannt ist

Spalte 2: die Unternehmensform

Spalte 3: die Bezeichnung der Inhaber (Aktionär, Gesellschafter etc.)

Spalte 4: die Anzahl der mit der Geschäftsführung beauftragten Inhaber

Spalte 5: Anzahl der in Spalte 4 bezeichneten Personen, die Mitglieder einer Evangelischen Landeskirche sind

Zeile 10: nur auszufüllen, wenn in Zeile 1-9 die Spalte 4 mit 0 beschrieben wurde:

Spalte 2: Anzahl der Leitungspersonen die nicht Inhaber sind

Spalte 3: Anzahl der Inhaber die nicht Leitungspersonen sind

Spalte 4: Summe aus Spalte 2 und 3

Spalte 5: davon Anzahl der Personen, die Mitglieder einer Evangelischen Landeskirche sind

Der zu berücksichtigende Personenkreis gemäß Spalte 3 ist namengenau durch einen aktuellen Handels-, Genossenschafts- oder sonstigen Registerauszug, hilfsweise Gesellschaftsvertrag, Satzung, Vertretungsbescheinigung nachzuweisen. (**Anlage 5.a**)

Die Mitgliedschaft in einer Evangelischen Landeskirche gemäß Spalte 5 ist für jede eingetragene Person durch eine aktuelle (nicht älter als 3 Monate) Kirchenmitgliedschaftsbescheinigung des zuständigen Pfarramtes nachzuweisen. (**Anlage 5.b**)

6. Abschließende Bestätigungen, Folgen unrichtiger Angaben:

Das unter www.pachtvergabe-ekm.de abgedruckte Pachtvertragsmuster der EKM wurde gelesen und auch im Hinblick auf die Bestimmungen zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und Unterhaltung akzeptiert.

Die Lage und der Zustand der Pachtflächen sind bekannt. Dies gilt auch für etwaige Bewirtschaftungsbeschränkungen. Die Verpächterin hat geraten insofern Erkundigungen bei den zuständigen öffentlichen Stellen einzuholen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Erklärungen wird versichert. Auf Verlangen der Verpächterin werden ihr zusätzliche Bescheinigungen der zuständigen Stellen oder andere Erklärungen, die der Überprüfung der Angaben dienen, vorgelegt.

Sofern sich im Nachhinein Angaben oder Erklärungen des Bewerbers als unrichtig erweisen, berechtigt dies die Verpächterin zur außerordentlichen Kündigung des Pachtvertrages.

Folgende Anlagen werden beigefügt:

- Anlage 1: Nachweis bei Existenzgründung: Der Nachweis hat in Form einer Bestätigung durch die Beauftragte für kirchlichen Dienst auf dem Lande und Umweltmanagement der EKM zu erfolgen, dass 1.) eine ausreichend fachliche Qualifikation vorliegt, 2.) die Finanzierung der Gründung z.B. durch eine staatliche Förderung abgesichert ist und 3.) ein schlüssiges Betriebskonzept vorliegt, welches nicht allein auf zur Verpachtung anstehenden kirchlichen Flächen begründet sein darf. Eine Zuzugsverpflichtung binnen fünf Jahren ab Pachtbeginn muss abgegeben werden.
- Anlage 2.a: Nachweis über die Anzahl der dauerbeschäftigten Vollbeschäftigteneinheiten (Bsp. Bestätigung des Steuerberaters)
- Anlage 2.b: Nachweis GVE/ha (Bsp. aus Agrarantrag; HI-Tier, Tierseuchenkasse) mit Flächennachweis (Bsp. aus InVeKos)
- Anlage 2.c: aktuelles Ökokontrollzertifikat
- Anlage 2.d: Beihilfebescheid „Investition zur Verbesserung des Tierwohls“
- Anlage 2.e: aktuelles Tierschutzlabelkontrollzertifikat
- Anlage 2.f: aktuelles Verbandskontrollzertifikat
- Anlage 5.a: Nachweis der zu berücksichtigenden Personen
- Anlage 5.b: Nachweis der Kirchenzugehörigkeit

Pachtflächenübersicht

Die Mindestpacht für die Pachtflächen beträgt bei:

Ackerland: XX EUR je Bodenwertzahl (BWZ)

Grünland: XX EUR je Bodenwertzahl (BWZ)

Den Pachtflächen sind die Zuckerrübenlieferansprüche aus XX Aktien bzw. XX Anteilen Z zugeteilt

Wir erklären verbindlich unsere Bereitschaft, für die nachfolgenden Flächen folgendes Pachtangebot abzugeben:

Ackerland: _____ EUR je BWZ

Grünland: _____ EUR je BWZ

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	ha	Nu	BWZ	Bemerkungen
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Datum

Stempel, Unterschrift